

Der Blatt verteilbar bei jedem...
Zustellungspreis 2,50 Mk. durch die Post
6,25 Mk. einschließlich Zustellungsgebühr.

Saale-Beitung.

Stichtagsverzeichnis Jahrgang

Werden die 6 gebildeten Kolonnen...
der besten Mann mit 30 Pfd. be-
rechnet und in unterer Annahme...

Nr. 579.

Halle, Freitag, den 11. Dezember

1914.

Die Seeschlacht bei den Falklandsinseln.

Ein schwerer Verlust der deutschen Marine.

WTB. Berlin, 10. Dez. (Amtlich.) Laut amtlicher Neutermeldung aus London ist unser Kreuzergeschwader
am 8. Dez., 7.30 Uhr morgens in der Nähe der Falklandsinseln von einem englischen Geschwader unter dem Kom-
mando des Vizeadmirals Sturdee gesichtet und angegriffen worden. Nach der englischen Meldung sind in dem
Gefecht Sr. Majestät Schiffe „Scharnhorst“, „Gneisenau“ und „Leipzig“ gesunken. Zwei Kohlendampfer sind in
Feindeshand gefallen. Sr. Majestät Schiffe „Dresden“ und „Märnberg“ gelang es zu entkommen. Sie werden
angeblich verfolgt. Unsere Verluste scheinen schwer zu sein. Eine Anzahl Ueberlebender der gesunkenen Schiffe
wurde gerettet. Ueber die Stärke des Gegners, dessen Verluste gering sein sollen, enthalten die Meldungen nichts.
Der Chef des Admiralsstabes der Marine. gez. v. Pohl.

Tiefe Trauer wird diese Botschaft in ganz Deutschland
zettigen.

Wir waren stolz auf unsere Auslandskreuzer und unsere
braven Seeleute, die unentwegt, wenn auch ohne Aussicht
auf Sieg, in fremden Meeren ihre Pflicht getan haben. Wohl
gelang es ihnen, den Feind zu schlagen, als er annähernd
gleich stark den Kampf bei Sa. Maria aufnahm, doch dieser
Sieg, das wußten sie wie wir, war gleichzeitig die Waffen-
tat, die unsere Gegner spornen mußte, ihre Uebermacht im
Stillen Ozean auszunützen. Sie hatten mit dem Sieg vor
La Coruna ihr Schicksal besiegelt und wußten, was ihrer
harrte. Mit 29 Schiffen machte Japan und England auf
die fünf Kreuzer Jagd, die Admiral Graf Spee unter seinem
Kommando vereinigt hatte. Und dieser Uebermacht mußten
natürlich unsere Schiffe bald erliegen, zumal sie weder Stütz-
punkte hatten, noch die Feinde hindern konnten, durch die eng-
lischen Vertreter und Spione sich über jede Bewegung des
kleinen Geschwaders unterrichten zu lassen.

Sie haben aber trotzdem bis zum letzten treu auf ihrem
Posten ausgeharrt und sind im Kampfe einer Uebermacht
erlegen.

Zwei Kreuzer sind entwichen: „Dresden“ und „Märn-
berg“. Wir werden uns darauf gefaßt machen müssen, daß
wir auch sie verlieren, wenn sie nicht einen neutralen Hafen
erreichen können und dort abhelfen.

Sie können — die kleinen Kreuzer — nicht mehr hoffen,
einem wachsamem Feind, der ihnen an Kräften so vielfach
überlegen ist, großen Abbruch zu tun. Wahrscheinlich aber
werden auch sie es vorziehen, im Kampfe unterzugehen.

Was unseren Gegnern der Kampf gekostet hat, das wer-
den wir erst später erfahren, doch dürfte ihr Verlust nicht
gering sein.

Wie viel an Menschenleben uns in diesem Kampfe ver-
loren gingen, das wissen wir noch nicht. Das aber wissen
wir, ein jeder von ihnen hat seine Pflicht getan von Anfang
bis zu Ende in stiller Heldennute. Deshalb werden wir
die Ueberlebenden, wenn sie einst in die Heimat wieder-
kehren, mit Ehren empfangen, den Toten aber ein ehrendes
Andenken bewahren, wie sie's verdienen, die als Helden
starben.

Protest des Kapitäns der „Karlsruhe“
gegen englische Verleumdungen.

Die vor einigen Tagen in Newport eingetroffenen
Passagiere des von der „Karlsruhe“ gefahrenen englischen
Dampfers „San Don“ brachten eine Rundgebung mit, die
Freigantenkapitän Köhler, der tapere Kommandant des
deutschen Kreuzers „Karlsruhe“, auf dem Dampfer „Mun-
cion“, mit dem die Passagiere nach Peru in Brasilien ge-
braucht wurden, als Protest der englischen Lügen
hatte anhängen lassen. Englisch-amerikanische
Blätter hatten es nicht unter ihrer Würde gefunden, die Be-
schuldigung des deutschen Kreuzers Seeräuber zu nennen. Die
Erklärung des Kapitäns Köhler gibt die richtige Antwort
auf diesen Schimpf, und er setzt, wo in diesem auf deutscher
Seite ehrenhaft geführten Kriege die wahren Seeräuber zu
suchen sind. Der für den deutschen Seemannsgeist charak-
teristische Anschlag lautet:

„Die englische Presse bringt seit Beginn des Krieges
Nachrichten über die Grausamkeit der deutschen Kriegsfüh-
rung. Jeder, wer Deutschland kennt, wird diese bössischen
Lügen recht einschlagen wissen und als unwürdig des
Proben eines englischen Volkes bezeichnen. Ein strenges
Vorgehen gegen Freigantentum und andere unehrliche Waf-
fenträger ist in einigen Fällen notwendig geworden und
wird hoffentlich dazu dienen, die Kriegsführung in den
völkerrechtlich festgesetzten Grenzen zu halten. Es ist be-

Der österreichische Seeresbericht.

Ueber 10 000 Russen in Westgalizien gefangen.

WBT. Wien, 10. Dezember.

Amtlich wird verkündet: 10. Dezember mittags: In
Polen verlief der gestrige Tag an unserer Front ruhig. Ein
vereinzelter Nachstangriff der Russen im Raume südwestlich
Nowo-Adomsk wurde abgewiesen.

In Westgalizien brachten beide Gegner starke Kräfte in
den Kampf. Bisher wurden hier über 10 000 Russen ge-
fangen genommen. Die Schlacht dauert auch heute fort.

Unsere Operationen in den Karpathen führten bereits
zur Wiedergewinnung erheblicher Teile des eigenen Gebietes.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, Generalmajor.

zeichnend, daß die englische Presse kein Wort des Tadels für
folche Leute findet, die ohne Berechtigung zu den Waffen
greifen. Neben neutralen Menschen sollten auch die Be-
schimpfungen des früheren Präsidenten Roosevelt durch die
englische Presse zu denken geben: Er hat es nämlich gewagt,
unparteiisch seine Ansicht zu äußern über die Unschuld
Deutschlands an dem Krieg und über die Notwendigkeit
strenger Maßnahmen gegen Frankreich.

Da auch über die Behandlung der von deutschen Kreuz-
ern genommenen Handelschiffe falsche Anschuldigungen herr-
schen, so bringe ich zur Kenntnis, daß alle Kapitäne
der bisher von E. M. Schiff „Karlsruhe“ ge-
nommenen 17 Schiffe ihren Dank ausgespro-
chen haben für die ihnen und ihren Leuten
erwiesene gute Behandlung. Sie haben erklärt,
daß sie der englischen Regierung dies mitteilen wollen.
Kein Glied der Besatzungen der genommenen Schiffe, sei es
neutraler oder englischer Staatsangehöriger, ist an jenem
Eigentum, seiner Freiheit oder an Leben und Gesundheit
im geringsten gekränkt. Die Behandlung der Besatzungen
der deutschen Handelschiffe in englischer Gefangenschaft sieht
hierzu in auffallendem Gegensatz. Der uns von England er-
klärte Krieg zwingt uns, jedes englische Schiff zu nehmen
und zu zerstören. Die Besatzungen der deutschen Kreuzer
haben aber hiervon keinen Vorteil, da die deutsche Marine
im Gegensatz zur englischen Marine Preisgelder als
ein Ueberbleibsel aus der Zeit des See-
raubes nicht kennt.

Ich bedauere, daß die Passagiere des genommenen eng-
lischen Dampfers „San Don“ durch die Ueberführung auf
den Dampfer „Muncion“ Unbequemlichkeiten ausgeleidet sind.
Die Benutzung des Fahrzeuges einer kriegsführenden Macht
bringt dies aber leider mit sich.

gez. Köhler, Freigantenkapitän und Kommandant

E. M. Schiff „Karlsruhe“.

Die Passagiere des „San Don“ waren voll des Lobes
über die musterhafte Haltung der deutschen Kreuzer, die
jeder persönlich alles Geduld der Fahrzeugs-Tragen, damit
diese keinerlei Unbequemlichkeiten hätten. Dem Führer der
„Muncion“, Kapitän Hans Fröhlich, Referentkapitän der
deutschen Marine, sollten die Passagiere warme Anerken-
nung. Er verzichtete freiwillig auf alle Bequemlichkeiten
und gab seine Kabine auf dem kleinen Schiffe für die Damen
her, und von dem gleichen Geiste war die ganze Mannschaft
beseelt.

Neue Angriffslust der Verbündeten auf dem westlichen
Kriegsschauplatz?

c. B. Mailand, 10. Dezember.

In Paris scheint, insofern aus den bisherigen Meldungen
hervorgeht, die Meinung zu herrschen, die Kämpfe auf dem
westlichen Kriegsschauplatz gehen ihrem Ende entgegen. Auch
die italienischen Militärrichter glauben Anzeichen für die

neue Angriffslust der Verbündeten wahrnehmen zu können.
Man bringt dies mit Gerüchten über die neue schwere fran-
zösische Artillerie in Zusammenhang. Die Franzosen glau-
ben anscheinend, daß die Deutschen im wesentlichen in der
Defensive bleiben wollen und höchstens einige Teilangriffe
machen werden.

Joffres optimistische Berichte.

c. B. Genf, 10. Dezember.

Das Pariser Blatt „Le Journal“ erklärt, daß die Rück-
kehr der Regierung nach Paris auf einen günstigen Bescheid
Joffres beschloffen worden sei. Die deutsche Offensive sei
aufgehalten worden und einige Militärrichter versicherten,
daß die Deutschen nicht den Eisenwall der Verbündeten durch-
brechen könnten.

Neue Aushebungen in Frankreich.

c. B. Genf, 9. Dez. Der Pariser „Matin“ berichtet, daß
die französische Regierung von der demnächst zusamen-
tretenden Kammer die Neubesetzung von fünf
Jahrgängen der unbesetzten Reserveklassen
1872-1877 fordern werde. Sollte es sich als not-
wendig herausstellen, so würde sich diesen
Einberufungen eine allgemeine Volksaus-
hebung anschließen. Um das Beunruhigen dieser
Mitteilung zu wideren, fügt der „Matin“ hinzu, daß die
Maßnahme der Regierung nur einen Akt der Vorsicht bilde.
Bisher sei es nicht gelungen, die Deutschen aus ihren Stel-
lungen in Belgien zu verdrängen, was nur mit dem starken
ziffermäßigen Uebergewicht der Deutschen zu erklären sei.

Die englische Flotte an der Küste Flanderns.

c. B. Amsterdam, 10. Dezember.

Von der holländischen Grenze wird gemeldet, daß gestern
eine heftige Beschließung der belgischen Küste durch ein eng-
lisches Kreuzergeschwader stattfand, offenbar um das Vor-
dringen der Deutschen auf Brucport zu verhindern. Gleich-
zeitig unternahm eine Torpedobootflotte eine Reko-
gnosierungsfahrt nach Zeebrugge, ohne zu feuern. — Da die
Kreuzer einige Kilometer von der Küste entfernt waren, so
zeichneten sich die Schiffsdecker nur sehr vage am Horizont
ab; nur die Feuerstrahlen beim Abwehren der Schiffe zeigten
die Position der Schiffe an. Das sehr schwere Feuer scheint
gegen die vorgenommene Front der Deutschen gerichtet zu sein.

c. B. Genf, 10. Dezember.

Zwischen Kriegsminister Millerand und dem französischen
Hauptquartier bestehen Meinungsverschiedenheiten wegen des
neuerlich ausgebrochenen Vorstoßes längs der ganzen Front.
Joffre hält eine große Aktion immer noch für bedenklich.
Millerand verteidigt die gegenwärtige Anweisung. Die hierfür
von Joffre angeführten Beweisgründe beruhen auf absolut
falschen Erfahrungen über die jüngsten deutschen Truppen-
bewegungen und über die Hilfsquellen zur ständigen Ergä-
nzung des deutschen Kriegsmaterials. Millerand will
einen großen Wurf wagen, weil er mit den Ueberwinterungs-
vorbereitungen im Rückstand ist. Aus Armeekreisen und von
örtlichen Autoritäten werden ernste Beschwerden gegen die
Fortdauer der Methoden erhoben, die namentlich unter den
Truppenteilen von geringerer Widerstandsfähigkeit furchbar
verheerend wirken. Der neue französische Tagesbericht ge-
ht zu, daß die Deutschen an einem nicht näher bezeichneten
Punkte des Argonnenwaldes einen Geländegewinn erzielten.

An der Küste Kleinasiens.

Atien, 10. Dezember.

Gallierkamp an der Südküste Kleinasiens wurde von eng-
lischen Marinesoldaten heute besetzt.

Die Wahrheit über die englische Krieganleihe.

Hinter den Kulissen der „Silbernen Kugel“.

Der „Frankfurter Zeitung“ dankt man eine interessante Aufklärung. Sie konnte jetzt auf indirektem Wege das folgende Telegramm eines Korrespondenten aus London veröffentlichten:

„Ich erlaube mir zuversichtlich über das geheim gehaltene Ergebnis der englischen Krieganleihe, daß insgesamt 400 Millionen Pfund gezeichnet worden sind und daß die Regierung auch die in bezug auf die 50 Millionen einberufen hat. Die Angelegenheit ist mit einem Disagio von ein Viertel bis drei Schillingen statt, obwohl man das zu vermeiden sucht.“

Man kann also zunächst feststellen, daß die englische Krieganleihe tatsächlich überzeichnet worden ist. Das könnte für den ersten Augenblick recht rühmlich für England ausfallen, eine sochmannliche Willkür der Lebensumstände macht jedoch klar, daß England gar nicht sonderlich stolz auf seine „Silbernen Kugel“ zu sein braucht. Als die deutsche Regierung die Krieganleihe auflegte, setzte sie den Zeichnern keine Grenze. Die englische Regierung verfuhr umgekehrt: Sie stellte 350 Millionen Pfund zur Zeichnung (7 Milliarden Mark). Bei solchen begrenzten Anleihen pflegt nur der einzelne Zeichner immer viel mehr zu zeichnen, als er später zu erwerben wünscht. Denn er muß damit rechnen, daß die Anleihe überzeichnet wird und daß er darum nur einen Teil der von ihm gezeichneten Anleihe-Scheine erhalten kann. Das sind die sogenannten Konvertenzscheine. Wir erleben es in Friedenszeiten bei jeder besseren Staats- oder Industrieanleihe, daß diese Anleihen zwei- bis dreifach überzeichnet werden. Der Grund der Überzeichnung ist ein gewisser Wertmangel der Anleihe. Die englische Krieganleihe ist aber nicht etwa zwei- bis dreifach überzeichnet worden, die Überzeichnung beträgt nur ein Siebentel der Anleihe: 350 Millionen Pfund wurden gefordert, 400 Millionen Pfund wurden gezeichnet. Die englische Regierung hat sich nun schnell entschlossen, die mehrgereichten 50 Millionen Pfund auf einzufordern — das sagt schon einiges! Die Konvertenzscheine, die darauf gerechnet hatten, nur einen Teil des von ihnen gezeichneten Betrages kaufen zu können, werden jetzt lange Gefächler machen — sie müssen den vollen Betrag ihrer Zeichnung aufbringen! Die Folge ist, daß die Zeichner schon jetzt ihre Anleihe zu verkaufen suchen. Der Korrespondent der „Frankfurter Zeitung“ teilt mit, daß bereits Umfänge mit einem Disagio von ein Viertel bis drei Schillingen zu ratfinden. Das heißt, daß die Zeichner ihre Anleihe-Scheine zu einem geringeren Betrage verkaufen, als sie selber dafür gezahlt haben. Es wollen lieber eine Kleinigkeit verlieren, als sich dauernd mit dem vollen Betrage festlegen. In Deutschland ist das ganz anders. Während die englische Krieganleihe schon unter dem Ausgabefuß gehandelt wird, steht die deutsche Krieganleihe bereits über dem Ausgabefuß. Wer heute deutsche Krieganleihen kaufen will, muß mehr bezahlen als an dem Tage, da die Anleihe ausgegeben wurde. Unsere Anleihe ist — ein gutes Zeichen — teurer geworden, die englische Anleihe aber billiger!

Es ist selbstverständlich, daß die Bank von England die Folgen spüren muß. Sie muß den Konvertenzzeichnern durch Darlehen dazu verhelfen, daß sie ihren Anleihebetrag vollständig zahlen können. Die Bank von England wird auch die finanziellen Ansprüche der Bundesgenossen Englands zu decken haben, deren Geldbedürfnis ja von Tag zu Tag größer wird. Nun, trotzdem bleibt natürlich England eine starke Kapitalmacht — aber es soll uns nicht mehr erzählen wollen, daß seine „Silbernen Kugel“ so leicht dahinfliegen, wie zu Beginn des Krieges Lloyd George hoffnungsfreudig ansah.

Die Südafrika über Englands Kasernenverrat denkt.

Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ entnimmt der „Prattoria“ erscheinenden „Volksstem“ folgende Mitteilung:

Das eiserne Jahr.

Roman von Walter F. Boem.

69. Fortsetzung. (Was nicht verboten.)

Gegenüber, wo der Weg sich gabelte, lag das Hotel de Ville, das Rathaus; ein niedriger, gefächelter Bau, vor den sich eine schmale, spitzwinklige Terrasse lagerte. Zu beiden Seiten zogen Wege vorbei, die Hauptstraße zur Rechten, links ein Seitenpfad. Auf dieser Terrasse war Stroh gestreut, und hier hatte man auf engstem Raum in der warmen Nachmittagsstunde mehr denn hundert Verwundete gelagert, alle Wunden durchgehenden, auch eine Menge Franzosen darunter. Friedlich lagen Freund und Feind beisammen, teilten den letzten Willen und Schluß, den Tabak, die Zigaretten — Von Zeit zu Zeit kam von oben ein requirierter Besterwagen, mit Köben bespannt . . . dann drängte sich alles, was laufen konnte, heran, um nur fortzukommen, möglichst bald, aus diesem Bereich des Zimmers. Doch die Ärzte bestimmten, wer aufgegeben werden sollte oder auf eigenen Beinen aufstehen durfte; und unter Gelächter und Späßen rumpelte der Karren die Straße hinab. Man war ja doch noch da, hol's der Teufel . . . konnte Kommilitade fauen und die sonnige Luft einatmen . . . ein Bein, eine Hand weniger, na ja — besser immer, als laufen im Waffensgraben . . . juchhe —!

Horch! da klang's von droben her abermals wie heute morgen, das brausende Jubeln und Hochrufen . . . Der Hauptmann von Jedwäh in seinem Bette hinten am Fenster richtete sich auf und fragte: „Was rufen sie da draußen?“

„Sie rufen Hoch!“ antwortete die Schwester am Fenster . . . „Ich glaube, Majestät kommt . . .“

„Der König . . .“ flüsternte der Hauptmann — „der König . . .“ Seine Augen blickten an dem Aolenbusch, der auf seiner weißen Bettdecke lag wie eine breite Waage Waage . . . dann sah er auf den Hof hinaus, wo der Einjährige, der ihm die Rosen gebracht, von unbekannten ausging — und etwas von der alten Kraft der Wechsels kam in seine matte Stimme: „Einjähriger! — ach bitte, kommen Sie doch mal her . . .“

Dr. Kufusana, der bekannte politische Führer der Kapländischen Regier., hat vor einiger Zeit an den Minister für die Eingeborenenangelegenheiten geschrieben und 5000 Raffen für den Krieg gegen Deutsch-Südwestafrika angeboten. Das Ministerium der Landesverteidigung gab darauf die Antwort, daß die Regierung die lokalen Gefühle der Eingeborenen sehr zu würdigen wisse, aber daß sie sich nur weißer Soldaten bedienen wolle. Abgesehen auch von anderen Fragen, sagte der Minister, ist dieser Krieg unter den weißen Völkern Europas entzündet und die Regierung wünscht Eingeborene in einem Krieg gegen Weiße nicht zu verwenden.

Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ bemerkt zu dieser Mitteilung: „Der Minister der Landesverteidigung in Südafrika ist Smuts. Hier ist es also ein britischer Minister, der der Meinung ist, daß in einem Krieg zwischen den weißen Völkern Europas keine farbigen verwendet werden dürfen, während die britische Regierung in England selbst Eingeborene aus allen Weltteilen gegen die Deutschen ins Feuer bringt. Das ist sehr bemerkenswert.“

Ein Gefandter und gewissenloser Verleumder.

Nach Meldungen aus Kopenhagen bringt das dortige Mittagsblatt „Aftenbladet“ ein Interview mit dem belgischen Gefandten in Kopenhagen Allard; der Gefandte hat bekanntlich die Geschichte von der Vertilgung eines kleinen Mädchens durch deutsche Truppen selbst für unwahr erklärt müssen, und diese Feststellung ist bereits durch die Presse gegangen. Der Gefandte hat aber nach Mitteilung des „Aftenbladet“ hinzugefügt, er könne die belgische Kinder nennen, die während des Krieges verschüttet worden seien, auch Zeit und Ort angeben, wo kleine Mädchen die Hände abgehauen worden seien für kein geringeres Vergehen als das Sämen einer belgischen Kugel. Er wisse den Namen einer ganzen Familie, Vater, Mutter und vier Kinder, die sämtlich von den Deutschen ermordet worden seien. Das jüngste Kind, ein Mädchen von dreieinhalb Jahren, habe man als Leiche gefunden und habe gesehen, daß der Vater sich im Todesstadium über das Kind gewälzt habe, um es mit seinem Körper zu schützen. Unter Wiedergabe dieser Behauptung läßt sich die „Aften. Ztg.“ aus Berlin melden:

„Der Herr Gefandte König Alberts beim neutralen Dänemark wird hierdurch aufgefodert, möglichst bald in greifbarer Form die Angaben zu machen, die er über angebliche deutsche Gräueltat zu bestehen vorgibt. Geschieht dies nicht, so würden wir zu der Annahme gezwungen sein, daß der Gefandte sich einer gewissenlosen Verleumdung schuldig gemacht habe.“

Wachsende Aufstrebungsbewegung in Kleinarupland.

c. B. Rom, 10. Dezember.

Ein italienischer Kaufmann, der aus Desza nach Messina zurückkehrte, überbrachte einen Privatbrief, aus dem das Wort „Vittoria“ solennis mitleid: Die offiziellen Ausstellungen über bestehende innere Zustände Anklagen, aber Einmütigkeit, Opferwilligkeit und Sozialität sind lässig. Seit Ausbruch des Krieges hat die revolutionäre Propaganda namentlich in Kleinarupland bedeutende Fortschritte gemacht. Zetermiasow ist der Hauptstempel der Bewegung. Man wartet nur auf die russische Niederlage in Polen und auf das türkische Vordringen, um aufzusteigen. Besondere ist, daß niemand in der Ukraine den Namen „Petrograd“ gebraucht. Auch in Polen wächst die Russenfeindschaft.

Gärungen in Anklund.

Von Anzeichen im Kaukasus berichten die Korrespondenzen aus Konstantinopel, wo Zubenprogen in Kaukasus-Polen und in Wolhynien wird aus vertriebenen, recht glaubwürdigen Quellen erzählt. Beides deutet darauf hin, daß die Autorität des russischen Staates in den Grenzgebieten unmittelbar unter dem Einfluß des Krieges leidet, ernstlich erschüttert ist. Denn daran darf man doch noch nicht glauben, daß die russische Regierung die Zuben-

Der braune Kopf, mit der Feldmütze bedeckt, erschien am Fenster, der schmale Körper des jungen Musikanten, um dessen linken Arm und rechte Schulter das dreieckige Leinen sich schlang. „Unser König fährt vorüber . . . hier . . . nehmen Sie diese Rose . . . und bringen Sie die Seine Majestät . . . als Glückwunsch zum gestrigen Siege . . .“

„Alfred sprang mit der Hand aufstehend, langstengigen, stutroten Wille zum Hofler hinaus als Glieder bebten ihm vor Erregung. Und kaum hatte er die Straße erreicht, da trabte auch schon die Mannes-Eskorte vorbei . . . Drüben aber auf der Terrasse richteten sich die Verwundeten auf, schwangten die Mägen, die matten Arme . . . was sehen konnte, sprang in die Höhe, drängte sich nach vorn . . . und alles rief den einen, den inbrünstigen Auf: „Hoch — hoch — hoch!“

Da ließ der König halten und winkte seinen zerflossenen, zerhaunten Kriegern zu . . . ihnen, die den herrlichsten Sieg aus dem Groll von Blut und Sterben gerissen hatten und als ein goldenes Band um jedes Namens Unsterblichkeit gewunden . . .

Der junge Bieriger aber trat stamm denstlich mit seiner Rose an den Wagenhaken und reichte sie dem König hin . . .

Der König sah einen Augenblick ganz still und sah auf die Blume, die dunkel leuchtete wie ein kleines, blutendes Herz . . .

Dann nahm er sie mit der weißbehandigten Hand und fragte: „Wer . . . schickt mir das?“

„Ein . . . Hauptmann . . . Euer Majestät . . . liegt . . . verwundet . . . da hinten . . .“

„Name?“

„Ich weiß nicht — Euer Majestät . . .“ stotterte Alfred. „Ich . . . lasse dem Herrn Hauptmann danken . . . für diese große . . . große . . . Freude . . .“ sagte der König. Er sagte es leise . . . und langsam hob er die Rose an seine Lippen.

Da jubelten sie alle auf, sie alle, die zerhaunten, zerflossenen jungen Burshen im Stroh . . . war diese Gabe nicht ihrer aller Gabe . . .?

Und umbrandel von Jauchzen seiner wunden Sieger fuhr der König weiter.

Drinnen aber, in der dumpfen Stube, hatte der sterbende

verlorenen selber in die Wege leitet. Die Stimmung der übrigen Fremdvölker, die dadurch leicht nutzbar werden könnten, und die öffentliche Meinung in England und Amerika, wo man sich Mühe geben will, an Zugeständnisse in der russischen Außenpolitik zu glauben, sind denn doch dem russischen Ministerium, das im Zentrum seine Operationskreise haben kann und den guten Willen der Londoner und New Yorker Weltbürger angezogen ist, zu wichtig, um sie leichtfertig zu verderben. Aber der böse Same des Falles, den die Petersburger Regierung seit Jahrzehnten ausgesät hat, der ihre einzige Regierungsweisheit war, acht nun auf, ohne daß sie es wollen kann. Es wäre jedoch verfehlt, daraus etwa auf einen bevorstehenden Zusammenbruch des russischen Reiches zu schließen. Zu weiteren Schritten sind allerdings wieder Schritte aufgesetzt, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedehnt ist. Die Arbeiter der Putzwerke hätten ihn eingeleitet; Arbeiter anderer Betriebe und Studenten sollen sich daran beteiligt haben. Diese Nachrichten sind, so jedoch in der „Frank. Ztg.“ ein hochrangiger Reporter, mit allem Vorbehalt anzunehmen, wonach in Petersburg ein Protektionskanton gegen die Verhaftung sozialdemokratischer Duma-Abgeordneter ausgedeh

